LEISTUNGSVERZEICHNIS / ANGEBOT

Gewerk	Fassadenarbeiten
Bauvorhaben	WENT Hamburger Landstraße 19 a-h, Wentorf

Abgabetermin

Submissionstermin

Das anliegende Leistungsverzeichnis erhalten Sie in digitaler Form mit der Bitte um fristgerechte Angebotsabgabe.

Ihr Angebot - für uns und für den Bauherrn kostenlos - muß bis zum o. g. Abgabetermin in verschlossenem Umschlag in einfacher Ausfertigung und unterschrieben, sowie in digitaler Form als PDF und, wenn möglich, als Gaeb-Datei bei uns eingegangen sein.

Nicht vollständig ausgefüllte Leistungsverzeichnisse werden nicht gewertet.

Es handelt sich um die Sanierung eines Mehrfamilienhauses.

Das Projekt teilt sich in die drei Häuser A, B und C. Die technischen Vertragsbedingungen der Einzelgewerke werden nur in Haus A ausgegeben. Sie gelten für alle Häuser.

Des Weiteren gelten die zusätzlichen technischen Vertragsbedingungen für alle am Bau beteiligten Gewerke.

Angebotssumme netto	EUR	geprüft	EUR .....
Mehrwertsteuer 19%	EUR	geprüft	EUR .....
Angebotssumme brutto	EUR	geprüft	EUR .....

Ort und Datum

Firmenstempel und
rechtsverbindliche Unterschrift

Ort und Datum

AGES Arbeitsgemeinschaft Energetische Sanierung

2011/25

Vertragliche Regelungen

Technische Vertragsbedingungen für Maler- und Lackierarbeiten, sowie Putz- und Stuckarbeiten
1. Globale Angaben zum Bauvorhaben
Kontakte Bauherr, Planverfasser, etc. siehe Titelseite des Leistungsverzeichnisses

Die Ausführungszeichnungen sind beigefügt. Rückfragen und Anmerkungen sind frühzeitig vor Abgabe des Angebotes dem Planverfasser anzumelden.
2. Angaben zur Örtlichkeit
Anschrift der Baustelle siehe Titelseite des Leistungsverzeichnisses

3. Termine und Fristen
Termine und Fristen siehe Titelseite des Leistungsverzeichnisses, sowie die in der öffentlichen Ausschreibung angegebenen Angaben.
4. Mitgeltende Normen und Regeln
4.1. Allgemeines

Es gelten für alle Gewerke die zusätzlichen technischen Vertragsbedingung des Bauvorhabens! Die allgemein anerkannten Regeln der Technik sind einzuhalten, darunter fallen insbesonde aber nicht ausschließlich die einschlägigen technischen Regelwerke der Fachverbände, Innungen sowie die jeweiligen Herstellerangaben. Die im folgenden aufgeführten Normen und Regelwerke sind nur beispielhaft aufgelistet und erheben keinen Anspruch an Vollständigkeit und Aktualität.
Es gelten jeweils die Normen und Regeln in der zum Vertragsschluss gültigen Fassung einschließlich der Änderungen, Berichtigungen und Beiblätter.
Maßnahmen für die Lieferung, Ausführung und Abrechnung der Leistungen sind die allgemeinen Technischen Vorschriften für Bauleistungen (VOB/C), sowie die Allgemeinen Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B) , sowie die weiteren einschlägigen DIN-Vorschriften in der jeweils neuesten Fassung.
Die Gewährleistung wird auf 5 Jahre nach BGB vereinbart.

Die einschlägigen Unfallverhütungsvorschriften und die Vorschriften der Berufsgenossenschaften sind zu beachten und einzuhalten.

Soweit in der Leistungsbeschreibung auf Technische Spezifikationen, z.B. nationale Normen, mit denen Europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Zulassungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen, Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

Für Maler- und Lackierarbeiten:
DIN 2403
Kennzeichnung von Rohrleitungen nach dem Durchflussstoff
DIN 2404
Kennfarben für Heizungsrohrleitungen
DIN 6173-1
Farbabmusterungen; Allgemeine Farbabmusterungsbedingungen
DIN EN ISO 4628
Normenreihe: Beschichtungsstoffe - Beurteilung von Beschichtungsschäden
- Bewertung der Menge und Größe von Schäden und der Intensität von gleichmäßigen Veränderungen im Aussehen
BFS Merkblatt 2
Imprägnierungen und Beschichtungen auf Kalksandstein-Sichtmauerwerk. Herausgeber: Bundesausschuss Farbe und Sachwertschutz (BFS)
BFS Merkblatt 4
Zinkstaubbeschichtungen. Herausgeber: Bundesausschuss Farbe und Sachwertschutz (BFS)

Vertragliche Regelungen

BFS Merkblatt 5
Beschichtungen auf Zink und verzinktem Stahl. Herausgeber: Bundesausschuss Farbe und Sachwertschutz (BFS)
BFS Merkblatt 6
Beschichtungen auf Bauteilen aus Aluminium Herausgeber: Bundesausschuss Farbe und Sachwertschutz (BFS)
BFS Merkblatt 7
Prüfrichtlinien für Wandbekleidungen vor der Verarbeitung. Herausgeber: Bundesausschuss Farbe und Sachwertschutz (BFS)
BFS Merkblatt 8
Innenbeschichtungen, Tapezier- und Klebearbeiten auf Betonflächen mit geschlossenem Gefüge. Herausgeber: Bundesausschuss Farbe und Sachwertschutz (BFS)
BFS Merkblatt 9
Beschichtungen auf Außenputze. Herausgeber: Bundesausschuss Farbe und Sachwertschutz (BFS)
BFS Merkblatt 10
Beschichtungen, Tapezier- und Klebearbeiten auf Innenputz. Herausgeber: Bundesausschuss Farbe und Sachwertschutz (BFS)
BFS Merkblatt 11
Beschichtungen, Tapezier- und Klebearbeiten auf Porenbeton. Herausgeber: Bundesausschuss Farbe und Sachwertschutz (BFS)
BFS Merkblatt 12
Oberflächenbehandlung von Gipsplatten (Gipskartonplatten) und Gipsfaserplatten Herausgeber: Bundesausschuss Farbe und Sachwertschutz (BFS)
BFS Merkblatt 13
Beschichtungen auf Ziegel-Sichtmauerwerk
Herausgeber: Bundesausschuss Farbe und Sachwertschutz (BFS)
BFS Merkblatt 14
Beschichtungen von Platten aus Faserzement und Asbestzement Herausgeber: Bundesausschuss Farbe und Sachwertschutz (BFS)
BFS Merkblatt 15
Brandschutzbeschichtungen auf Holzwerkstoffen und Stahlbauteilen Herausgeber: Bundesausschuss Farbe und Sachwertschutz (BFS)
BFS Merkblatt 17
Beschichtungen, Tapezier- und Klebearbeiten auf Wänden aus Wandbauplatten aus Gips Herausgeber: Bundesausschuss Farbe und Sachwertschutz (BFS)
BFS Merkblatt 18
Beschichtungen auf Holz und Holzwerkstoffen im Außenbereich Herausgeber: Bundesausschuss Farbe und Sachwertschutz (BFS)
BFS Merkblatt 19
Risse in Außenputzen - Beschichtungen und Armierung
Herausgeber: Bundesausschuss Farbe und Sachwertschutz (BFS)
BFS Merkblatt 19.1
Risse in unverputztem und verputztem Mauerwerk, in Gipskartonplatten und ähnlichen Stoffen auf Unterkonstruktionen; Ursachen und Bearbeitungsmöglichkeiten
Herausgeber: Bundesausschuss Farbe und Sachwertschutz (BFS)
BFS Merkblatt 20
Beurteilung des Untergrundes für Beschichtungs- und Tapezierarbeiten, Maßnahmen zur Beseitigung von Schäden
Herausgeber: Bundesausschuss Farbe und Sachwertschutz (BFS)
BFS Merkblatt 20.1
Beurteilung des Untergrundes für Putzarbeiten: Maßnahmen zur Beseitigung von Schäden
Herausgeber: Bundesausschuss Farbe und Sachwertschutz (BFS)
BFS Merkblatt 22
Beschichtungen auf Kunststoff im Hochbau

Vertragliche Regelungen

Herausgeber: Bundesausschuss Farbe und Sachwertschutz (BFS)
BFS Merkblatt 24
Beschichtungen auf pulverlackierten Bauteilen Herausgeber: Bundesausschuss Farbe und Sachwertschutz (BFS)
BFS Merkblatt 25
Richtlinien zur Beurteilung von Farbübereinstimmungen und Farbabweichungen
Herausgeber: Bundesausschuss Farbe und Sachwertschutz (BFS)
BFS Merkblatt 26
Farbveränderung von Beschichtungen im Außenbereich
Herausgeber: Bundesausschuss Farbe und Sachwertschutz (BFS)
IVD-Merkblatt Nr. 12:
Die Überstreichbarkeit von bewegungsausgleichenden Dichtstoffen im Hochbau
Herausgeber: Industrieverband Dichtstoffe e.V. (IVD)
IVD-Merkblatt Nr. 14:
Dichtstoffe und Schimmelpilzbefall
Herausgeber: Industrieverband Dichtstoffe e.V. (IVD)
IVD-Merkblatt Nr. 20:
Fugenabdichtung an Holzbauteilen
Herausgeber: Industrieverband Dichtstoffe e.V. (IVD)
MB 405
Merkblatt 405: Korrosionsschutz von Stahlkonstruktionen durch Beschichtungssysteme
Herausgeber: Stahl-Informations-Zentrum
RAL-GZ 841
Anti-Graffiti - Gütesicherung
VFF Al.02
Visuelle Beurteilung von organisch beschichteten (lackierten) Oberflächen auf Aluminium
Herausgeber: Verband der Fenster- und Fassadenhersteller e.V. (VFF)
VFF HO.01/A1
Klassifizierung von Beschichtungen für Holzfenster und -Haustüren
Herausgeber: Verband der Fenster- und Fassadenhersteller e.V. (VFF)
VFF HO.03
Anforderungen an Beschichtungssysteme von Holzfenstern und Haustüren
Herausgeber: Verband der Fenster- und Fassadenhersteller e.V. (VFF)
VFF HO.04
Empfehlungen zur Qualitätssicherung von Beschichtungssystemen
Herausgeber: Verband der Fenster- und Fassadenhersteller e.V. (VFF)
VFF HO.05
Richtlinie zur visuellen Beurteilung einer fertigbehandelten Oberfläche bei Holzfenstern und -fenstertüren
Herausgeber: Verband der Fenster- und Fassadenhersteller e.V. (VFF)
VFF St.01
Beschichten von Stahlteilen im Metallbau
Herausgeber: Verband der Fenster- und Fassadenhersteller e.V. (VFF)
VFF St.02
Visuelle Beurteilung von organisch beschichteten (lackierten) Oberflächen auf Stahl
Herausgeber: Verband der Fenster- und Fassadenhersteller e.V. (VFF)
WTA-Merkblatt 2-3-92/D
Bestimmung der Wasserdampfdiffusion von Beschichtungsstoffen entsprechend DIN 55945
Herausgeber: Wissenschaftlich-Technische Arbeitsgemeinschaft für Bauwerkserhaltung und Denkmalpflege WTA e.V.

Vertragliche Regelungen

WTA-Merkblatt 2-5-97/D
Anti-Graffiti-Systeme
Herausgeber: Wissenschaftlich-Technische Arbeitsgemeinschaft für Bauwerkserhaltung und Denkmalpflege WTA e.V.
WTA-Merkblatt 2-8-03/D
Bewertung der Wirksamkeit von Anti-Graffiti-Systemen (AGS)
Herausgeber: Wissenschaftlich-Technische Arbeitsgemeinschaft für Bauwerkserhaltung und Denkmalpflege WTA e.V.

Für Putzarbeiten und WDVS:

DIN 4102
Normenreihe: Brandverhalten von Baustoffen und Bauteilen
BFS Merkblatt 9
Beschichtungen auf Außenputze
Herausgeber: Bundesausschuss Farbe und Sachwertschutz (BFS)
BFS Merkblatt 19
Risse in Außenputzen - Beschichtungen und Armierung
Herausgeber: Bundesausschuss Farbe und Sachwertschutz (BFS)
BFS Merkblatt 20.1
Beurteilung des Untergrundes für Putzarbeiten: Maßnahmen zur Beseitigung von Schäden
Herausgeber: Bundesausschuss Farbe und Sachwertschutz (BFS)
BFS Merkblatt 21
Technische Richtlinien für die Planung und Verarbeitung von Wärmedämm-Verbundsystemen
Herausgeber: Bundesausschuss Farbe und Sachwertschutz (BFS)
BFS Merkblatt 26
Farbveränderung von Beschichtungen im Außenbereich
Herausgeber: Bundesausschuss Farbe und Sachwertschutz (BFS)
IVD-Merkblatt Nr. 4:
Abdichten von Fugen im Hochbau mit aufzuklebenden Elastomer-Fugenbändern

Herausgeber: Industrieverband Dichtstoffe e.V. (IVD)
Merkblatt
Putzoberflächen im Innenbereich
Herausgeber: Bundesverband der Gipsindustrie e.V., Industriegruppe Baugipse
Merkblatt
Dünnlagenputz im Innenbereich
Herausgeber: Bundesverband der Gipsindustrie e.V., Industriegruppe Baugipse
Merkblatt
Gipsputze und gipshaltige Putze auf Beton
Herausgeber: Bundesverband der Gipsindustrie e.V., Industriegruppe Baugipse
Merkblatt
Haftbrücken für Gipsputze und gipshaltige Putze
Herausgeber: Bundesverband der Gipsindustrie e.V., Industriegruppe Baugipse
Technisches Merkblatt
Verputzen von Fensteranschlussfolien
Herausgeber: Bundesverband der Gipsindustrie e.V., Industriegruppe Baugipse
Merkblatt
Egalisationsanstriche auf Edelputzen

Vertragliche Regelungen

Herausgeber: Industrieverband WerkMörtel e.V. (IWM)
Merkblatt
Einbau und Verputzen von extrudierten Polystyrol-Hartschaumstoffplatten
Herausgeber: Industrieverband WerkMörtel e.V. (IWM)
Merkblatt
Strukturierte Putzoberflächen - Visuelle Anforderungen
Herausgeber: Industrieverband WerkMörtel e.V. (IWM)
Merkblatt
WDVS im Sockel- und im erdberührten Bereich
Herausgeber: Industrieverband WerkMörtel e.V. (IWM)
Merkblatt
Leitlinien für das Verputzen von Mauerwerk und Beton
Herausgeber: Industrieverband WerkMörtel e.V. (IWM)
Porenbetonbericht 7
Oberflächenbehandlung - Putze, Beschichtungen, Bekleidungen
Herausgeber: Bundesverband Porenbeton
WTA-Merkblatt 2-7-01/D
Kalkputze in der Denkmalpflege
Herausgeber: Wissenschaftlich-Technische Arbeitsgemeinschaft für Bauwerkserhaltung und Denkmalpflege WTA e.V.
WTA-Merkblatt 2-9-04/D
Sanierputzsysteme
Herausgeber: Wissenschaftlich Technische Arbeitsgemeinschaft für Bauwerkserhaltung und Denkmalpflege WTA e.V.
WTA-Merkblatt 2-10-06/D
Opferputze
Herausgeber: Wissenschaftlich-Technische Arbeitsgemeinschaft für Bauwerkserhaltung und Denkmalpflege WTA e.V.
WTA-Merkblatt 2-11-07/D
Gipsmörtel im Mauerwerksbau und an Außenfassaden
Herausgeber: Wissenschaftlich-Technische Arbeitsgemeinschaft für Bauwerkserhaltung und Denkmalpflege WTA e.V.
Ziegelelement-Merkblatt
Außenputz auf Ziegelwandelementen - Merkblatt für die fachgerechte Planung und Ausführung
Herausgeber: Arbeitsgemeinschaft Ziegelelementbau e.V. und Güteschutz Ziegelmontagebau e.V.

5. Angaben zur Baustelle

Allgemeine Angaben zur Baustelle siehe zusätzliche technische Vertragsbedingungen

Die Arbeiten sind in folgenden Geschossen auszuführen: EG , 1.OG, 2.OG

Fassadengerüste werden bauseits gestellt als Malergerüst Lastklasse 3 (2kN/m2) W09 - ca. 90 cm breite.

Bei der vorhandenen Bebauung in der Umgebung des Baugrundstücks handelt es sich um Wohnbebauung

6. Angaben zu Stoffen und Bauteilen

Die Zulassung des Wärmedämm-Verbundsystems nach Abschnitt 2 DIN 18345 muss auf der Baustelle vorliegen. Dem Auftraggeber oder Bauleiter ist auf Verlangen Einsicht in diese zu gewähren.
Die Anlieferung aller Stoffe und Bauteile des Wärmedämm-Verbundsystems muss in der

Vertragliche Regelungen

Originalverpackung erfolgen.

Das eingebaute Material muss dem Muster entsprechen; eine Bestätigung des Musters durch den Auftraggeber ist einzuholen.
Der Auftragnehmer soll für den Beschichtungsaufbau Produkte desselben Herstellers verwenden, um das System als Ganzes zu erhalten. Abweichungen davon nur nach Rücksprache.
Bei brandschutztechnischen Anforderungen sind die amtlichen Nachweise (Prüfzeugnis oder Prüfbescheid oder allgemeine bauaufsichtliche Zulassung) der Bauleitung zu übergeben.
Als ölbeständig ausgeschriebene Beschichtungsstoffe müssen eine Zulassung für die Verwendung als Ölauffangwannenbeschichtung besitzen.
7. Angaben zur Ausführung
7.1. Allgemeines
Vor Ausführungsbeginn hat der Auftragnehmer mit dem Auftraggeber festzulegen, wo das zu verwendende Material auf der Baustelle gelagert werden kann, um gegenseitige Störungen der am Bau beteiligten Handwerker während der Bauausführung zu vermeiden.
Bei Schleifarbeiten im Trockenverfahren sind Absauggeräte zu verwenden.
Sind Schleifen und Spachteln vorgesehen, so bleiben die Anzahl der Schleifgänge und Spachtelaufträge sowie die Wahl der richtigen Körnung dem Auftragnehmer überlassen und sind auf die vorgesehene Beschichtung einzustellen.
Das Lagern von feuergefährlichen Stoffen auf der Baustelle ist nur mit ausdrücklicher Zustimmung der Bauleitung im für die Arbeiten unbedingt notwendigen Umfang zulässig.
Nach Aufforderung durch den Auftraggeber sind benutzte Räume innerhalb von drei Werktagen besenrein zu räumen.
Korrosionsgefährdete Teile, die nach dem Einbau nicht mehr zugänglich sind, müssen zuvor beschichtet werden. Der Auftragnehmer hat diese Arbeiten nach Aufforderung durch die Bauleitung vorrangig auszuführen.
Als Gefahrstoffe nach der Gefahrstoffverordnung einzuordnende Anstrichstoffe und Lösungsmittel dürfen grundsätzlich nur in Originalgebinden auf der Baustelle verarbeitet werden. Ist eine Umfüllung nicht zu vermeiden, müssen die Behälter wie das Originalgebinde gekennzeichnet sein. Über den Verbleib von Reststoffen kann die Bauleitung einen Nachweis verlangen.
Nach Abschluss der Arbeiten hat der Auftragnehmer dem Auftraggeber eine Liste über die verwendeten Beschichtungsstoffe, gegliedert nach Verwendungszweck bzw. -ort, Produktbezeichnung und Hersteller für spätere Nachbestellungen zu übergeben.
Lagerfähiges Restmaterial ist dem Auftraggeber für spätere Reparaturarbeiten zur Verfügung zu stellen. Restmaterial, das der Auftraggeber nicht übernehmen will, hat der Auftragnehmer entweder zu entsorgen oder in seinen Besitz zu übernehmen. Nicht lagerfähiges Restmaterial sowie Verpackungen, Behälter, Abdeckmaterial und dergleichen hat der Auftragnehmer ebenfalls zu entsorgen. Dabei sind die einschlägigen Vorschriften über Sonderabfall einzuhalten. Der Auftraggeber kann einen entsprechenden Nachweis verlangen.
Farbreste, auch wenn sie in Bezug auf Umweltschutz unbedenklich sind, dürfen nicht in die Entwässerung des Gebäudes bzw. der Außenanlagen geschüttet werden.
Mit lösemittelhaltigen Abbeizmitteln entfernte Altanstriche gelten als Sonderabfall im Sinne der TA Sonderabfall und sind entsprechend zu entsorgen.
Die Arbeitstechniken für die Beschichtung sind dem Auftragnehmer freigestellt, falls die Nutzung von Räumen - auch durch andere Gewerke - nicht dagegen spricht und in der Leistungsbeschreibung keine bestimmte Technik vorgeschrieben wird.
Vorhandene, ausbaubare Dichtungen an Zargen, Türen, Fenstern und dergleichen sowie demontierbare Beschläge sind vor den Arbeiten beschädigungsfrei zu entfernen und anschließend an ihren ursprünglichen Stellen wieder einzubauen. Nicht ausbaubare Dichtungen und nicht demontierbare Beschläge sind abzukleben. Bewegliche Teile sind gangbar zu halten.
Abdeckungen von Schaltern, Steckdosen u. dgl. sind vor den Arbeiten beschädigungsfrei

Vertragliche Regelungen

abzunehmen, rückseitig zu kennzeichnen, sicher zu lagern und nach Beendigung der Arbeiten wieder einzubauen. Können einzelne Bauteile nicht vom Auftragnehmer ausgebaut werden, ist die Bauleitung zu informieren, damit diese entweder den Ausbau und späteren Einbau durch den entsprechenden Fachunternehmer ausführen lässt oder alternativ der Abklebung statt eines Ausbaus zustimmt.
Falls Haustechnik-Leitungen zu beschichten sind, sind sie farblich entsprechend DIN 2403 und DIN 2404 zu kennzeichnen.
Mörtelreste dürfen keinesfalls überstrichen werden, sie sind vollständig zu entfernen.
Vor dem Überstreichen von Dichtstoffen hat sich der Auftragnehmer Gewissheit über die Verträglichkeit der Stoffe zu verschaffen. Werden selbst Dichtstoffe verwendet, so sind sie grundsätzlich nicht zu überstreichen, sondern im entsprechenden Farbton auszuwählen.
Fugen unbekannter stofflicher Grundlage sollen nicht überstrichen werden, sie sind vorher abzukleben.
WDVS-Dübel sind im Regelfall nicht einzusetzen. Das WDVS wird nur verklebt. WDVS-Dübel sind im Ausnahmefall nur nach Rücksprache mit der Bauleitung einzusetzen!
7.2. Reparaturarbeiten, Sanierungsarbeiten
Beim Reinigen von Fassaden durch Strahlen mit Wasser sind ggf. Vorsorgemaßnahmen zu treffen, dass durch Fugen oder Putzrisse kein Wasser in die Umfassungswände eindringt. Das gilt in besonderem Maße für verdecktes Holzfachwerk.
Bei schadstoffhaltigen Zusätzen bei Nassreinigung sind die Gerüstlagen mit Folie so abzudecken, dass das Wasser über eine Rinne in einen Sammelbehälter geleitet wird.
Verfahrensbedingte Vermischungen und Abfall von Strahlarbeiten sind vom Auftragnehmer zu beseitigen und zu entsorgen. Dabei sind Strahlmittelrückstände auch aus dem umliegenden Verkehrsraum, aus Poren,
Fugen u. dgl. und von den Gerüstböden zu entfernen.
8. Angaben zur Abrechnung
Siehe zusätzliche technische Vertragsbedingungen
9. Sonstige Angaben
Siehe zusätzliche technische Vertragsbedingungen
Folgende Ausführungszeichnungen sind der Leistungsbeschreibung im jeweils angegebenen Maßstab beigefügt:

Die vom Auftragnehmer verwendeten Ausführungsunterlagen müssen den Freigabevermerk des Auftraggebers oder des Architekten tragen. Durch Übergabe neuer Unterlagen ungültig gewordene Unterlagen sind vom Auftragnehmer entsprechend zu kennzeichnen und aufzubewahren. Nicht
freigegebene Unterlagen dürfen nicht verwendet werden.

	Menge		Einheitspreis	Gesamtpreis
1.1	1 psch	Baustelle einrichten Geräte, Werkzeuge und sonstige Betriebsmittel, die zur vertragsgemäßen Erfüllung der Bauleistungen erforderlich sind, auf die Baustelle bringen, bereitstellen und soweit der Geräteeinsatz nicht gesondert berechnet wird, betriebsfertig aufstellen einschl. der dafür notwendigen Arbeiten. Baubüros, Unterkünfte, Werkstätten, Lagerschuppen und dergleichen, soweit erforderlich, an- und abtransportieren, aufbauen und einrichten. Kosten für Vorhalten, Unterhalten und Betreiben der Geräte, Anlagen und Einrichtungen werden nicht mit dieser Pauschale, sondern mit den Einheitspreisen der entsprechenden Teilleistung vergütet. Durch den Auftraggeber gestellt werden Baugerüste in der Fassade, Baustellen-WC und Baustrom.	.....	.....
1.2	1 psch	Baustelle räumen Baustelle von allen Geräten, Anlagen, Einrichtungen und dergleichen räumen. Benutzte Flächen und Wege entsprechend dem ursprünglichen Zustand ordnungsgemäß herrichten. Verunreinigungen beseitigen.	.....	.....
1.3	410 m2	Fenster mit Folien abkleben Fenster mit Folien abkleben Abkleben von Fenstern einschl. Rahmen mit Folien 300 my gegen Verschmutzung. Stöße verkleben. Einschl. entfernen und entsorgen der Folien.	.....	.....
1.4	362 m2	Schutznetz zur Verschattung Schutznetz zur Verschattung Liefern, Anbringen und Entfernen eines sturmsicher befestigten, geschlossenen Schutznetzes auf dem Arbeitsgerüst für die Dauer der Befestigungs- und Armierungsarbeiten - zur Verschattung. (Bedarfsposition)	.....	.....N E.....
1.5	20 Stck	Prov. Dachentwässerung am Gerüst entlang Liefern, herstellen und vorhalten einer provisorischen Dachentwässerung in Form von flexiblen Kunststoffrohren in ausreichender Länge an jeder Regenablauföffnung. Die provisorische Entwässerung soll den mangelfreien und problemlosen Einbau des WDVS gewährleisten. Traufhöhe: ca. 6,5 m Befestigung: Am Gerüst	.....	.....
		Titel 1 Baustelleneinrichtung	EUR	.....

	Menge		Einheitspreis	Gesamtpreis
2.1	168 lfdm	Fensterbänke kürzen Alte Fensterbänke kürzen Bündiges Abtrennen der hervorstehenden Teile der vorhandenen Außenfensterbänke durch Abschlagen mit einem Fäustel bis zur Außenwandfläche. Fläche wird überdämmt, gewisse Beschädigungen an den zu erhaltenden Teilen der Außenfensterbänke sind unproblematisch. Entsorgung gemäß den gesetzlichen Bestimmungen. Material: Rollschicht aus Flachverblender, ca. 1 cm stark Ausladung: ca. 30 mm Einzellängen: ca. 0,8 -1,8 m	.....	.....
2.2	108,8 lfdm	Fall-/Standrohr, komplett demontieren, bis DN 100 Komplette Demontage aller vorhandener Fall- und Standrohre der Dachentwässerung, einschl. der Rohrschellen, Mauerhaken und Rohrverbindungen zu den Dachrinnen, incl. Entsorgung und Deponiekosten. Material: verzinktes Stahlblech Größe: bis DN 100	.....	.....
2.3	2007 m²	Grundierung aufbringen Die gesamte zu dämmende Fläche ist mit einer Grundierung zu versehen. Bei bereits hydrophobierten Flächen ist ein Haftvermittler zu verwenden. vom AN angebotenes Produkt: _____	.....	.....
2.4	2007 m²	Sandenden Untergrund grundieren Liefern und Auftragen einer verfestigenden, hydrophobierenden und die Saugfähigkeit reduzierenden Grundbeschichtung mit einem wasserverdünnbaren Silicon-Microemulsions-Konzentrat für kreidende, sandende und saugende, mineralische Untergründe. Grundierung darf keinen Film bilden. Bauteil: Fassade Mischungsverhältnis StoPrim Micro : Wasser = 1 : 10 unbedingt einhalten. Produkt:*StoPrim Micro vom AN angebotenes gleichw. Produkt: _____ (Alternative zu Position 2.3)	.....	.....N E.....
2.5	300 m²	Algen/Pilzbefall-Desinfektion-2fach Desinfektion algen- und/oder pilzbefallener Untergründe Liefern und zweimaliges Auftragen eine fungiziden, algiziden Wirkstofflösung zur Desinfektion algen- und/oder pilzbefallener Untergründe. Fläche nicht		
		Übertrag	EUR	.....

	Menge		Einheitspreis	Gesamtpreis
		Übertrag		.....
		nachwaschen. Vor dem Auftrag muss der Untergrund trocken sein. Nachfolgende Beschichtungsstoffe sollen mit Filmkonservierung (fungizid/algizid) ausgerüstet sein. Produkt:*StoPrim Fungal o.glw vom AN angebotenes gleichw. Produkt: _____		
		(Bedarfsposition)	.....	.....N E.....
2.6	30 m²	Vernadelung Fläche Abklappgefährdete Verblendflächen, d =11 ,5 cm mit einem zugelassenen Dübelsystem am tragenden Mauerwerk verankern (z.B.: Ejot VSD Verblend- Sanier-Dübel, Zulassung Z- 21.2- 1652). Dübeldurchmesser: 8 mm, 5 Stck/m' Ausführung gem. bauaufsichtlicher Zulassung. Anzahl und Anordnung gemäß statischer Vorgabe. Die Eignung und Tragfähigkeit der Dübel in den vorhandenen Untergründen ist durch Versuche am Bauwerk zu ermitteln und über Prüfberichte des Dübelherstellers nachzuweisen. Alle Arbeiten sind exakt gemäß Herstellervorschriften und der Zulassung durchzuführen.		
		(Bedarfsposition)	.....	.....N E.....
2.7	30 lfdm	Vernadelung freie Ränder und Ecken Vernadelung wie Vorposition, jedoch: zusätzliche Verankerungspunkte an allen Ecken, freien Rändern auch an Dehnfugen und Gebäudeöffnungen. Alle Arbeiten sind exakt gemäß Herstellervorschriften und der Zulassung durchzuführen.		
		(Bedarfsposition)	.....	.....N E.....
2.8	16 Stk	Haftzugsversuch Haftzugversuch gemäß Zulassungsbescheid mit erschöpfendem Versuchsbericht für das Haftvermögen der vorhandenen Fassadenoberfläche durchführen, Protokoll an den AG zustellen. Es ist das Mindesthaftvermögen von 0.08 N/mm2 nachzuweisen. Die Versuchsflächen sind entsprechend den Anforderungen der Folgearbeiten wieder herzustellen.		
		Abrechnung pro Zugversuch.	.....	.....
2.9	50 m²	Ausgleichputz anbringen Liefern und Auftragen eines Ausgleichputzes mit einem Kalkzementmörtel MG P II nach DIN 18550. Putz mindestens 14 Tage erhärten lassen. Schichtdicke ca.: 10 mm		
		Übertrag	EUR	.....

	Menge		Einheitspreis	Gesamtpreis
		Übertrag		.....
		Bauteil: Fassade empf. Produkt: StoLevell Reno vom AN angebotenes gleichw. Produkt: _____	.....	.....
2.10	1 m2	Ausgleichputz - Zulage Mehrverbrauch Ausgleichputzes wie vor, jedoch Schichtdicke über 10 mm, als Zulage. Schichtdicke: 10 mm Bauteil: Fassade empf. Produkt: StoLevell Reno vom AN angebotenes gleichw. Produkt: _____ (Bedarfsposition)	.....	.....N E.....
2.11	50 m²	Ausgleichsputz Ausgleichsputz für nachfolgende Endbschichtung mit Oberputz Liefern, Auftragen und Strukturieren eines manuell und maschinell verarbeitbaren, witterungsbeständigen, mineralischen Ausgleichsputzes Mit Filmkonservierung für eine Verzögernde und vorbeugende Wirkung gegen Algen- und/oder Pilzbefall der Beschichtung Hoch wasserdampfdurchlässig und wasserabweisend, witterungsbeständig, dehnfähig, mechanisch belastbar. Untergrund: Verblendmauerwerk Bauteil: Fassade Stärke: bis 10 mm Farbton für darüber liegende Schicht geeignet empf. Produkt:*StoLevel Uni vom AN angebotenes gleichw. Produkt: _____	.....	.....
2.12	8 lfdm	Risse verfüllen Risse in der Fassade als vorbereitende Maßnahme für das WDVS mit geeignetem zementbasierten Füllstoff verfüllen Rissstärke: 4-10 mm Bauteil: Fassade vom AN angebotenes Produkt: _____		
		Übertrag	EUR	.....

	Menge		Einheitspreis	Gesamtpreis
		Übertrag		.....
		(Bedarfsposition)	.....	.....N E.....
2.13	79 Stck	Überbrückung von Fensteröffnungen Überbrückung von Kellerfenstern als Unterkonstruktion für WDVS herstellen. Herstellen einer Unterkonstruktion zur Überbrückung der Maueröffnungen wie folgt: Die Kellerfenster werden überbaut: Liefern einer Putzträgerplatte und an Blendrahmen des Kellerfensters außenbündig zu der Außenwand befestigen. Kann ohne Unterkonstruktion direkt auf vorhandenem Fensterrahmen montiert werden. Fenstergrösse 80 x 50 cm	.....	.....
		Titel 2 Untergrundprüfung und -vorbehandlung	EUR	.....

	Menge		Einheitspreis	Gesamtpreis
3.1	1346 m²	EPS 032 kleben 18 cm Hartschaum EPS 032 WDV verkleben. Wärmedämmplatten aus Polystyrol-Hartschaum EPS 032 nach EN 13163, Anwendungstyp WDV nach DIN 4108-10, FCKW-frei, Rohdichte ca. 17 kg/m³, Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit 0,032 W/m*K, elastifiziert, schwerentflammbar nach DIN 4102, Euroklasse E nach EN 13501-1, den Richtlinien des Fachverbandes Wärmedämm-Verbundsysteme entsprechend, mit einem mineralischen Kleber (passend zu mineralischer Abdichtung) auf tragfähigen Untergrund kleben. (Abreißfestigkeit mind. 0,08 N/mm²) Platten im Verband, planeben und press gestoßen verlegen. Offene Fugen mit Füllschaum ausschäumen. Unebenheiten mit einem Schleifbrett abschleifen. Plattenrand: stumpf Plattendicke: 18 cm empf. Kleber: StoLevell Duo vom AN angebotenes gleichw. Produkt: _____ empf. Produkt:*Sto-Dämmplatte Top32 vom AN angebotenes gleichw. Produkt: _____	.....	.....
3.2	190 m²	EPS 032 kleben 14 cm Hartschaum EPS 032 WDV verkleben. Wie vor, jedoch 14 cm	.....	.....
3.3	116 m2	EPS 032 kleben 8 cm Hartschaum EPS 032 WDV verkleben. Wie vor, jedoch 8 cm	.....	.....
3.4	1652 m²	Minderstärke Minderkosten für Dämmmaterial wie zuvor beschrieben je cm Stärke (Bedarfsposition)	.....	.....N E.....
3.5	1652 m²	Mehrstärke Mehrkosten für Dämmstoff wie zuvor beschrieben je cm Mehrstärke. (Bedarfsposition)	.....	.....N E.....
3.6	1 Psch	Nachweis Verdübelung nach DIN 1055-4 Nachweis der Verdübelung nach DIN 1055-4 Ausführungsplanung mit Ermittlung der statisch erforderlichen Dübelmenge in Abhängigkeit des Untergrundes und des aufzubringenden Wärmedämm-		
		Übertrag	EUR	.....

	Menge		Einheitspreis	Gesamtpreis
		Übertrag		.....
		Verbundsystemes gemäß DIN 1055-4		
		(Bedarfsposition)	.....	.....N E.....
3.7	13216 Stck	Verdübelung Schraubdübel - tief versenkbar Verdübelung EPS-Hartschaum mit zugelassenen, tief versenkbaren Schraubdübeln gemäß Fachverband WDVS WZ 1 u. 2 (Binnenland) Zusätzliche Befestigung der Dämmplatten mit bauaufsichtlich zugelassenen tief versenkbaren Schraubdübeln mit nach unten verjüngendem Schraubteller, Dämmstoff schonend montierbar, mit dazugehörigen erschlusselementen bzw. PU-Schaum, liefern uns anbringen Bohrlochtiefe: mind. 45 mm, Verankerungstiefe: mind. 35 mm (Chi-Wert: 0,001 W/K bzw. 0,000 W/K bei Dämmstoffstärke > 150 mm und Verfüllung des Bohrlochs mit PU-Schaum) Dübel gemäß Wandbaustoff, Untergrund und Dämmstoffdicke. Anzahl der Dübel/m² nach Dübellastklasse/ Systemlastklasse gemäß dem Vorschlag des Fachverbandes WDVS. Position kommt nur zur Ausführung, wenn der Untergrund zuvor als nicht ausreichend tragfähig eingestuft werden kann. Verschließen der verbleibenden Dübelöffnungen mit Verschlusselementen oder alternativ mit PU-Schaum. Wandbaustoff: 'Mauerwerk' Verbrauch: 8 Dübel/m² (WZ 1 und 2 Binnenland) Produkt:*Sto-Ecotwist UEZ 8 *Sto-Ecotwist VE * Sto-Pistolenschaum SE vom AN angebotenes gleichw. Produkt: _____	.....	.....
3.8	13216 Stck	Verdübelung - Thermodübel II, versenkt 18 cm EPS-Hartschaum mit Tellerdübel fixieren Konstruktive Verdübelung der Dämmplatten mit Tellerdübeln. Dübelverankerung im tragfähigen Wandbaustoff prüfen. Inkl. Thermo-Rondelle aus EPS-Hartschaum liefern und auf die versenkten Dübelköpfe anbringen. Dübel (Typ/Länge): Für 18cm WDVS vom AN angebotenes Produkt:		
		Übertrag	EUR	.....

	Menge		Einheitspreis	Gesamtpreis
		Übertrag		.....
		_____		
		(Bedarfsposition)	.....	.....N E.....
3.9	13216 Stck	Verdübelung - Thermodübel II, versenkt 14 cm EPS-Hartschaum mit Tellerdübel fixieren Konstruktive Verdübelung der Dämmplatten mit Tellerdübeln. Dübelverankerung im tragfähigen Wandbaustoff prüfen. Inkl. Thermo-Rondelle aus EPS-Hartschaum liefern und auf die versenkten Dübelköpfe anbringen. Dübel (Typ/Länge): Für 14cm WDVS vom AN angebotenes Produkt: _____		
		(Bedarfsposition)	.....	.....N E.....
3.10	13 m²	Steinwolle 035 beschichtet kleben - Bereich Brandwände Steinwolleplatte 035 beschichtet mit Klebemörtel liefern und verkleben. Im Bereich der vorgeschriebenen Brandwände, unter Vorgabe der Bauleitung. Wärmedämmplatten aus Steinwolle nach EN 13162, Anwendungstyp WAP-zg nach DIN V 4108-10, mit hoch verdichteter Oberfläche und vorbeschichtete Klebeseite für rationelle Verarbeitung, Faserrichtung parallel zur Oberfläche, Abreißfestigkeit mind. 0,005 N/mm², Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit 0,036 W/m*K, nichtbrennbar nach DIN 4102, Euroklasse A1 nach EN 13501-1, mit einem vergüteten, mineralischen Klebemörtel auf klebegeeigneten Untergrund kleben. Zusätzliche Verdübelung der Dämmplatten gemäß separater Position. Plattendicke: '18' cm Produkt:*Sto-Steinwolleplatte 035 xtra o.glw. *StoLevell Uni o.glw. vom AN angebotenes gleichw. Produkt: _____	.....	.....
3.11	672 lfdm	Leibungen dämmen WLS 032 Leibungen Liefern und Herstellen der Wärmedämmung an den Fensterlaibungen Dämmstoff, Kleber wie vor. Leibungs- (Dämmstofftiefe): 12 cm Dämmstoffdicke: 4cm		
		Übertrag	EUR	.....

	Menge		Einheitspreis	Gesamtpreis
		Übertrag		.....
		Die Laibungstiefe ist bei gleichmäßiger Verarbeitung des WDVS immer gleich, so dass die Dämmstreifen in 4 x 12 cm vorgefertigt werden können.		
		(Alternative zu Position 3.12)	.....	.....N E.....
3.12	672 lfdm	Leibungen dämmen WLS 024 Leibungen		
		wie vor jedoch Dämmung mit Resol- oder Phenolharzschaum Wärmeleitstufe 024 oder besser.	.....	.....
3.13	2006 m²	Mineralische Armierung mit Gewebe Vollflächige Armierungsschicht - mineralischer Klebe-/Armierungsmörtel und alkalibeständiges Glasfasergewebe		
		Liefern und vollflächiges Auftragen eines systemzugehörigen, vergüteten, mineralischen Klebe- und Armierungsmörtels und alkalibeständigem Glasfasergewebe als Armierungsschicht auf Wärmedämmplatten.		
		Armierungsmasse auftragen, Armierungsgewebe eindrücken und planspachteln. Gewebestöße 10 cm überlappen.		
		Zusätzliche Diagonalarmierung an Ecken der Öffnungen und Eckkantenausbildungen gemäß separater Positionen.		
		Produkt:*StoLevell Uni oder gleichwertig *Sto-Glasfasergewebe		
		vom AN angebotenes gleichw. Produkt: _____	.....	.....
3.14	2006 m²	Zementfr. Armierung mit Gewebe - LC Vollflächige Armierungsschicht - organische, zementfreie Leichtarmierungsmasse/Unterputz, und alkalibeständiges Glasfasergewebe		
		Liefern und Auftragen einer vollflächigen Armierungsschicht - Rissdehnung >2%. - Schlagfestigkeit von 15 J. bei Schichtdicke mind. 3 mm und mit organischem Oberputz Korn mind. 2 mm		
		Organische, zementfreie, gebrauchsfertige Leichtarmierungsmasse auf Wärmedämmplatten volldeckend auftragen, alkalibeständiges Glasfasergewebe eindrücken und planspachteln. Armierungsgewebe: Gewebestöße 10 cm überlappen.		
		Eckkantenausbildung(en) gemäß separater Position.		
		Übertrag	EUR	.....

	Menge		Einheitspreis	Gesamtpreis
		Übertrag		.....
		Empf. Produkt:*StoLevell Classic *Sto-Glasfasergewebe vom AN angebotenes gleichw. Produkt: _____ Farbton für darüber liegende Schicht geeignet nach StoColor System oder glw. Farbsystem (Hellbezugswert > 20 %, bei StoTherm Cell > 25%) (Alternative zu Position 3.13)	.....	.....N E.....
3.15	456 Stk	Diagonalarmierung - Pfeil Diagonalarmierung an Ecken v. Öffnungen mineral. Armierungsmasse - Pfeil Liefern und an Ecken von Gebäudeöffnungen Anbringen einer Diagonalarmierung. Armierungspfeil 40 x 33 cm aus Glasfasergewebe als zusätzliche Verstärkung unter der normalen Armierung. Inkl. Armierungsmasse wie vor. Produkt:*Sto-Armierungspfeil vom AN angebotenes gleichw. Produkt: _____	.....	.....
3.16	424 Stck	Sturzeckwinkel mit Diagonalarmierung Sturzeckwinkel - Armierungselement im Sturz-/Laibungsbereich mit Diagonalarmierung Liefern und Einbauen eines Sturzeckwinkels, als Armierungselement im Sturz-/Laibungsbereich mit Diagonalarmierung. Inkl. Armierungsmasse wie vor. Laibungstiefe ca.: 30 cm empf. Produkt:*Sto-Sturzeckwinkel vom AN angebotenes gleichw. Produkt: _____	.....	.....
3.17	988,28 m	Kantenschutz-Gewebewinkel Standard Kantenschutz mit Gewebewinkel Liefern und Herstellen des Kantenschutzes mit Eckwinkel aus Kunststoff-Eckschutzschiene mit Glasfasergewebe, als Zulage zur Systemarmierung. Vor der vollflächigen Armierung, Armierungsmörtel auftragen und Gewebewinkel einbetten. Inkl. Armierungsmasse wie vor. Flächenarmierungsgewebe biszur Eckkante führen (für eine Überlappung von mind. 10 cm). vom AN angebotenes gleichw. Produkt: _____	.....	.....
		Übertrag	EUR	.....

	Menge		Einheitspreis	Gesamtpreis
		Übertrag		.....
3.18	671,093 52 m	Anputzleiste Standard Fenster-,Türanschluss Anputzleiste als Anschluss bei Fenster-, Tür- und sonstigen Bauteilen liefern und anbringen Ausbilden einer wind- und schlagregendichten Systemanschlussfuge mit Anputzleiste, bestehend aus: 2-teiliger Teleskop-Kunststoffleiste, selbstklebend, geschlossenzelligem PE-Dichtband, integriertem Glasfasergewebestreifen, Inkl. Armierungsmasse wie vor. Produkt:*Sto-Anputzleiste Perfekt vom AN angebotenes gleichw. Produkt: _____	.....	.....
3.19	2006 m²	Mineralischer Oberputz - neutral Mineralischer Oberputz - neutral Liefern, Auftragen und Strukturieren eines manuell und maschinell verarbeitbaren, witterungsbeständigen, organischen Oberputzes. Mit Filmkonservierung für eine Verzögernde und vorbeugende Wirkung gegen Algen- und/oder Pilzbefall der Beschichtung Hoch wasserdampfdurchlässig und wasserabweisend, witterungsbeständig, dehnfähig, mechanisch belastbar. Korngröße: 2mm Kratzputz Bauteil: Fassade Farbton für darüber liegende Schicht geeignet empf. Produkt:*StoMiral vom AN angebotenes gleichw. Produkt: _____	.....	.....
3.20	2006 m²	Organischer Oberputz - neutral Organischer Oberputz - neutral Liefern, Auftragen und Strukturieren eines manuell und maschinell verarbeitbaren, witterungsbeständigen, organischen Oberputzes. Mit Filmkonservierung für eine Verzögernde und vorbeugende Wirkung gegen Algen- und/oder Pilzbefall der Beschichtung Hoch wasserdampfdurchlässig und wasserabweisend, witterungsbeständig, dehnfähig, mechanisch belastbar. Korngröße: 2mm Kratzputz Bauteil: Fassade Farbton für darüber liegende Schicht geeignet empf. Produkt:*Stolit vom AN angebotenes gleichw. Produkt:		
		Übertrag	EUR	.....

	Menge		Einheitspreis	Gesamtpreis
		Übertrag		.....
		_____		
		(Alternative zu Position 3.19)	.....	.....N E.....
3.21	2006 m²	Oberputz mit Lotus Effekt Organischer Oberputz - als Schlussbeschichtung Liefern, Auftragen und Strukturieren eines manuell und maschinell verarbeitbaren, witterungsbeständigen, organischen Oberputzes. Mit Filmkonservierung für eine Verzögernde und vorbeugende Wirkung gegen Algen- und/oder Pilzbefall der Beschichtung Hoch wasserdampfdurchlässig und wasserabweisend, witterungsbeständig, dehnfähig, mechanisch belastbar. Korngröße: 2mm Kratzputz Bauteil: Fassade Farbton StoColor System empf. Produkt:* StoLotusan K/MP vom AN angebotenes gleichw. Produkt: _____		
		(Bedarfsposition)	.....	.....N E.....
3.22	671 lfdm	Leibungen Zulage Oberputz Leibungen Zulage zu einer der Vorpositionen Oberputz für die Ausführung innerhalb der Laibungen. Laibungstiefe ca. 30 cm	.....	.....
3.23	2006 m²	Siliconharz-Fassadenf. - Filmkons. / 2x Siliconharz-Fassadenfarbe mit Filmkonservierung gegen Algen- und/oder Pilzbefall Zwischen- und Schlussbeschichtung Liefern und Auftragen einer Siliconharzfarbe. Beste Produkt- und Verarbeitungseigenschaften: sehr gutes Deckvermögen, verbindet optimal Wasserabweisung mit Wasserdampfdurchlässigkeit. Hervorragend witterungsbeständig auch bei aggressiven Luftschadstoffen. CO2-durchlässig. Strukturerhaltend, sehr spannungsarmes Trocknungsverhalten. Anstrich von Wandflächen, Laibungen etc. Echte Siliconharz-Fassadenfarbe mit: - Filmkonservierung für eine verzögernde und vorbeugende Wirkung gegen Algen- und/oder Pilzbefall (Wirkstoffe entsprechen den EU-Zulassungsrichtlinien) - sehr geringer Verschmutzungsneigung - Siliconharzanteil ca. 50 % - sd-Wert: 0,1 m (Schichtdicke 212 μm)		
		Übertrag	EUR	.....

	Menge		Einheitspreis	Gesamtpreis
		Übertrag		.....
		- Wasserdurchlässigkeitsrate W EN 1062-3: 0,1 kg/(m²xh0,5), Klasse III - gem. EN 1062, Teil 1. - CO2-Diffusionsrate i: 76 g/(m² x d) - CO2-Diffusionswiderstandszahl μ:12x10³ - gem. EN 1062, Teil 6. Produkt:*StoSilco Color G Farbton: (nach StoColor System) weiß vom AN angebotenes gleichw. Produkt: _____	.....	.....
3.24	2006 m²	Fassadenfarbe mit Lotus-Effect Fassadenfarbe als Zwischen- und Schlussbeschichtung mit Filmkonservierung und hoch hydrophober, bimodaler Oberfläche - Lotus-Effect®. Liefern und auftragen einer hoch hydrophoben, spannungsarmen, wasserdampfdurchlässigen, hervorragend witterungsbeständigen Fassadenfarbe mit Filmkonservierung und bimodaler Oberflächenstruktur - Lotus-Effect® als Zwischen- und Schlussbeschichtung. Anstrich von Wandflächen, Laibungen etc. Produkteigenschaften: Hoch Hydrophobe und mikrostrukturierte, bimodale Oberfläche - Lotus-Effect®. Schmutz kann mit dem Regen abperlen. Natürlicher und technischer Filmschutz durch Entzug wesentlicher Lebensgrundlagen, wie. z. B. Nährstoffe aus Verschmutzungen und Wasser; sowie Filmkonservierung für eine zusätzlich verzögernde und vorbeugende Wirkung gegen Algen- und/oder Pilzbefall der Beschichtung (gem. BPD-PT 7). Bauphysikalische Werte: Hohe Wasserdampfdurchlässigkeit sd-Wert: 0,01 m Klasse V1 hoch, nach EN 1062-1 Hohe CO2-Durchlässigkeit Klasse C0 durchlässig, nach EN 1062-1 Niedrige Wasserdurchlässigkeit w24-Wert: 0,05 kg /(m²x h0,5) Klasse W3 niedrig, nach EN 1062-1 Geringe Benetzung aufgrund bimodaler Oberfläche Kontaktwinkel >140° nach Trocknung, weiß Bauteil: Fassade empf. Produkt:*Lotusan G vom AN angebotenes gleichw. Produkt: _____		
		Übertrag	EUR	.....

	Menge		Einheitspreis	Gesamtpreis
		Übertrag		.....
		Farbto weiß		
		(Alternative zu Position 3.23)	.....	.....N E.....
3.25	271 lfdm	Leibungen Zulage Schlussbeschichtung Leibungen Zulage zu einer der Vorpositionen Schlussbeschichtung für die Ausführung innerhalb der Laibungen. Laibungstiefe ca. 30 cm	.....	.....
3.26	671 m	Anschlussfugen seitenfl.-imprägn. Dichtband Anschlussfugen-Ausbildung mit seitenflächen-imprägniertem Dichtband Schlagregendichtes Abdichten der Anschlussfugen mit schnell expandierendem Fugendichtband aus seitenflächig imprägniertem Weichschaumstoff, schlagregendicht nach DIN 18542 BG1. Fugendichtband liefern und an der Fugenflanke vorkleben. Dämmplatten press gegenstoßen. Armierungsschicht bis zum Fugenrand führen. Fugendichtband mit Schlussbeschichtung überdecken. Kellenschnitt herstellen. Fugenbreite: '2-6' mm 15/2-6: 2 mm, nach Ausdehnung max.6 mm, Produkt:*Sto-Fugendichtband 2D vom AN angebotenes gleichw. Produkt: _____	.....	.....
3.27	56,3 m²	Zulage für WDVS unter Decke Zulage zur Vorposition für Einbau des WDVS unter der Decke der obersten Balkonunterseite.	.....	.....
3.28	26 m	Dehnfugenprofil - neutral Gebäudedehnfugen 5-25 mm mit Dehnfugenprofil liefern und einbauen, jedoch im Bereich von Versätzen. Farbton: dunkelgrau Typ: 'V für versetzte Flächen' vom AN angebotenes gleichw. Produkt: _____	.....	.....
3.29	156,1 m	Tropfkantenprofil Tropfkantenprofil liefern und anbringen im Bereich der Balkonöffnungen. Ausbilden einer Tropfkante unter gedämmten oder nur armierten und geputzten Balkonunterseiten mit Tropfkantenprofil, bestehend aus Kunststoffwinkel und Glasfasergewebe. - Profile miteinander verbinden (überklipsen). - Tropfkantenprofil mit Armierungsmasse direkt auf die		
		Übertrag	EUR	.....

	Menge		Einheitspreis	Gesamtpreis
		Übertrag		.....
		Dämmplatten bzw. glattstrich ansetzen. - Beide Glasfasergewebestreifen (entsprechend der bauausfsichtlichen System-Zulassung) in die Systemarmierung einbetten (10 cm überlappen). - Tropfkantenprofil-Eckstücke für Eckverbindungen benutzen. Produkt:*Sto-Tropfkantenprofil *Sto-Tropfkantenprofil Eckstück vom AN angebotenes gleichw. Produkt: _____		
		(Bedarfsposition)	.....	.....N E.....
3.30	200 Stk	Gerüstankerverschluss Gerüstankerverschluss Verschlussstopfen aus imprägniertem Weichschaumstoff zum Abdichten von Gerüstankerlöchern in Fassadendämmsystemen liefern und montieren. Produkt:*Sto-Gerüstankerverschluss vom AN angebotenes gleichw. Produkt: _____	.....	.....
		Titel 3 WDV-System Sto Therm Vario o. gleichwert	EUR	.....

	Menge		Einheitspreis	Gesamtpreis
4.1	195,56 lfdm	Arbeitsgraben ausheben Fachgerechtes Aufgraben der Sockelflächen bis zu einer Tiefe von 50 cm und einer Breite von 50 cm. Der Bodenaushub ist auf der Baustelle zu lagern. Entsorgung erfolgt durch den Auftraggeber	.....	.....
4.2	117 m²	Reinigen mit Dampfstrahlgerät Reinigen mit Dampfstrahlgerät Reinigen des verschmutzten und tragfähigen Untergrundes im Bereich des ausgehobenen Arbeitsgraben mit einem Dampfstrahlgerät. Schmutz und Staub entfernen.	.....	.....
4.3	117,12 m2	Grundierung im Sockelbereich Grundierung im Sockelbereich Liefern und Anbringen der Grundierung (Haftgrund) aus zementverträglichem Dispersionsspachtel 1:1 gemischt mit Zement CEM I 32,5 und ca. 10 % Wasser verdünnt. Mit der Bürste auf ebenen, trockenen und sauberen Untergrund auftragen und trocknen lassen. Produkt:*Sto-Flexyl vom AN angebotenes Produkt: _____	.....	.....
4.4	221,52 lfdm	Sockelprofil 18 cm Sockelprofil als unterer Abschluss für 18 cm Wärmedämmung. Ausführung in Aluminium oder Kunststoff, Liefern und Montieren.	.....	.....
4.5	221,52 lfdm	Dämmung Sockel 18 cm Sockel - Hartschaum EPS 035 PW mit wasserabdichtendem Kleber liefern und verkleben. Tragfähiger Untergrund. Wärmedämmplatten aus expandiertem Polystyrol-Hartschaum EPS 035 nach EN 13163, Anwendungstyp PW nach DIN V 4108-10, FCKW-frei, Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit 0,035 W/m*K, schwerentflammbar nach DIN 4102, Euroklasse E nach EN 13501-1, für Perimeterdämmung bauaufsichtlich zugelassen, mit einem wasserabdichtenden Kleber, aus zementverträglichem Dispersionsspachtel 1:1 gemischt mit Zement CEM I 32,5 auf tragfähigen vorbehandelten Untergrundkleben kleben. Die Sockeldämmung ist im Spritzwasserbereich (ca. 30 cm über Geländeoberkante) und auf die zu dämmende Fläche im Erdreich, ca. 20 cm unter der späteren Geländeoberkante auszuführen. Es können ganze Platten mit einer Breite von 50 cm verwendet werden		
		Übertrag	EUR	.....

	Menge		Einheitspreis	Gesamtpreis
		Übertrag		.....
		Plattenrand: stumpf Plattenstärke: 18 cm empfohlene Produkt:Sto-Flexyl -Sto-Sockelplatte PS30SE vom AN angebotenes Produkt: _____	.....	.....
4.6	128 lfdm	Dämmung Sockel 14cm Sockel - Hartschaum EPS 035 PW mit wasserabdichtendem Kleber liefern und verkleben. Tragfähiger Untergrund im Bereich der Balkone. Sockelausbildung in 25 cm breite (halbe Platte) als erste Plattenreihe als Spritzwasserschutz. Plattenrand: stumpf Plattenstärke: 14 cm empfohlene Produkt:Sto-Flexyl -Sto-Sockelplatte PS30SE vom AN angebotenes Produkt: _____	.....	.....
4.7	31 lfdm	Dämmung Sockel 8 cm Sockel - Hartschaum EPS 035 PW mit wasserabdichtendem Kleber liefern und verkleben. Tragfähiger Untergrund im Bereich der Balkone. Sockelausbildung in 25 cm breite (halbe Platte) als erste Plattenreihe als Spritzwasserschutz. Plattenrand: stumpf Plattenstärke: 8 cm empfohlene Produkt:Sto-Flexyl -Sto-Sockelplatte PS30SE vom AN angebotenes Produkt: _____	.....	.....
4.8		Dämmung Sockel 4 cm Sockel - Hartschaum EPS 035 PW mit wasserabdichtendem Kleber liefern und vollflächig verkleben. Untergrundunebenheiten ca. 1 cm. Inkl. Verdübelung, je ein Dübel je 50 cm. Mit der Verdübelung ist ein Abstand von min. 20 cm zum Vordach (wasserführende Schicht) einzuhalten. Tragfähiger Untergrund aus Zinkblech im Bereich der Vordächer. Sockelausbildung in ca. 35 cm breite. Plattenrand: stumpf Plattenstärken: 4 cm empfohlene Produkt:Sto-Flexyl -Sto-Sockelplatte PS30SE		
		Übertrag	EUR	.....

	Menge		Einheitspreis	Gesamtpreis
		Übertrag		.....
		vom AN angebotenes Produkt: _____	.....	.....
4.9	14,16 lfdm	Dämmung Balkonaustritt 4 cm Sockel - Hartschaum EPS 035 PW mit wasserabdichtendem Kleber liefern und vollflächig verkleben. Untergrundunebenheiten ca. 1 cm. Verklebung erfolgt waagerecht auf dem Balkonbelag als Trittstufe. Nachfolgend, bauseitig mit Fliesen beklebt Tragfähiger Untergrund aud den Balkonen. Stufenausbildung in Laibungstiefe 28 cm tief. Plattenrand: stumpf Plattenstärke: 4 cm empfohlene Produkt:Sto-Flexyl -Sto-Sockelplatte PS30SE vom AN angebotenes Produkt: _____	.....	.....
4.10	117,12 m²	Sockel-zementfr.Armierungsm. LC Liefern und Auftragen der Armierungsschicht. Armierungsmasse und Glasfasergewebe, wie vor. Armierungsmasse vollflächig bis ca. 50 cm unter die spätere Geländeoberkante auftragen. Armierungsgewebe eindrücken und planspachteln. Gewebestöße 10 cm überlappen. Produkt:*Sto-Glasfasergewebe *StoLevell Classic vom AN angebotenes Produkt: _____ vom AN angebotenes Produkt: _____	.....	.....
4.11	105,408 m²	Zusätzlicher Feuchteschutz / Sockel Liefern und vollflächiges Streichen eines zusätzlichen Feuchteschutzes im Sockelbereich. Die vom Kies berührte Putzfläche (von der Unterkante der Dämmplatte bis ca. 5 cm über die spätere Geländeoberkante) mit einem zementverträglichen Dispersionsspachtel 1:1 gemischt mit Zement CEM I 32,5 und ca. 10 % Wasser verdünnt, (auf den Putz) streichen. Produkt:*Sto-Flexyl vom AN angebotenes Produkt: _____	.....	.....
		Übertrag	EUR	.....

	Menge		Einheitspreis	Gesamtpreis
		Übertrag		.....
4.12	117,12 m²	Organischer Feinputz gefilzte Oberfläche Organischer Feinputz, gefilzte Oberfläche Liefern, Aufziehen und sauber Filzen eines feinkörnigen, organischen Oberputzes (Korngröße < 0,5 mm) nach DIN 18558, als zementfreier, optimal filzbarer Feinputz in zwei Lagen ohne Spannungsrissneigung. Erste Lage als egalisierenden Feinputz auf tragfähigen Untergrund mit Stahltraufel auftragen und möglichst planeben glattziehen. Nach Trocknung zweite Lage auftragen und mit 4 mm Zahntraufel gleichmäßig verteilen. Anschließend mit Traufel oder Schwedenblech möglichst planeben glattziehen und nach witterungsbedingter Trockenzeit, Oberfläche sauber mit Sto-Veloursschwammscheibe filzen. Farbanstrich gemäß separater Position. Produkt:*StoNivellit Farbton: nach StoColor System (Hellbezugswert > 20 %, bei StoTherm Cell > 25%) vom AN angebotenes Produkt: _____	.....	.....
4.13	117,12 m²	Fassadenf. - Dispersionsbasis / 2x Fassadenfarbe auf Dispersionsbasis Zwischen- und Schlussbeschichtung Liefern und Auftragen einer strukturerhaltenden, alkalibeständigen, matten, Fassadenfarbe auf Dispersionsbasis als Zwischen- und Schlussbeschichtung für hochdeckende Anstriche auf fast allen Fassadenuntergründen. Sehr hoch wasserabweisend, wasserdampfdurchlässig, optimale Haftungseigenschaften. Bauteil: 'Sockel' Produkt:*StoColor Maxicryl Farbton: 'grau' nach StoColor System vom AN angebotenes Produkt: _____	.....	.....
		Titel 4 Sockel- und Perimeterdämmung	EUR	.....

	Menge		Einheitspreis	Gesamtpreis
5.1	658,75 m2	Folienabdeckung Ganzabdeckung des Boden zum Schutz vor Verunreinigung, einschl. Abkleben der Stöße. Nach Gebrauch wieder entfernen und entsorgen.	.....	.....
5.2	658,75 m²	Grundbesch.saugfähigkeitsregul.siloxan Grundbeschichtung saugfähigkeitsregulierend, siloxanvergütet Liefern und Auftragen einer an der Oberfläche verfestigenden und saugfähigkeitsregulierenden, haftvermittelnden, siloxan- vergüteten Universalgrundierung auf Acrylatbasis für mineralische und organische Untergründe. Produkt:*Stoplex W vom AN angebotenes Produkt: _____	.....	.....
5.3	658,75 m²	EPS 032 unterseits an Kellerdecke kleben Hartschaum EPS 032 WDV verkleben. Wärmedämmplatten aus Polystyrol-Hartschaum EPS 032 nach EN 13163, Anwendungstyp WDV nach DIN 4108-10, FCKW-frei, Rohdichte ca. 17 kg/m³, Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit 0,032 W/m*K, elastifiziert, schwerentflammbar nach DIN 4102, Euroklasse E nach EN 13501-1, den Richtlinien des Fachverbandes Wärmedämm-Verbundsysteme entsprechend, mit einem systemzugehörigen Kleber auf tragfähigen Untergrund kleben. (Abreißfestigkeit mind. 0,08 N/mm²) Platten im Verband, planeben und press gestoßen verlegen. Offene Fugen mit Füllschaum ausschäumen. Unebenheiten mit einem Schleifbrett abschleifen. Plattenrand: stumpf Montage an Kellerdecke, unterseits Plattendicke: 10 cm empf. Kleber: StoLevell Duo vom AN angebotenes gleichw. Produkt: _____ empf. Produkt:*Sto-Dämmplatte Top32 vom AN angebotenes gleichw. Produkt: _____	.....	.....
5.4	658,75 m²	Minderstärke Minderkosten für Dämmmaterial wie zuvor beschrieben je cm Stärke (Bedarfsposition)	.....	.....N E.....
		Übertrag	EUR	.....

	Menge		Einheitspreis	Gesamtpreis
		Übertrag		.....
5.5	658,75 m²	Mehrstärke Mehrkosten für Dämmstoff wie zuvor beschrieben je cm Mehrstärke.		
		(Bedarfsposition)	.....	.....N E.....
5.6	658,75 m²	Resolharzschaum 022 unterseits an Kellerdecke kleben Wärmedämmung der Kellerdecke wie vor, jedoch Resolharzschaum WLS 025 verkleben. Platten im Verband, planeben und press gestoßen verlegen. Offene Fugen mit Füllschaum ausschäumen. Unebenheiten mit einem Schleifbrett abschleifen. Plattenrand: stumpf Montage an Kellerdecke, unterseits Plattendicke: 10 cm empf. Kleber: StoLevell Duo vom AN angebotenes gleichw. Produkt: _____ empf. Produkt:*Sto-Resol-Dämmplatte 022 vom AN angebotenes gleichw. Produkt: _____		
		(Alternative zu Position 5.3)	.....	.....N E.....
5.7	658,75 m²	Minderstärke Minderkosten für Dämmmaterial wie zuvor beschrieben je cm Stärke		
		(Bedarfsposition)	.....	.....N E.....
5.8	658,75 m²	Mehrstärke Mehrkosten für Dämmstoff wie zuvor beschrieben je cm Mehrstärke.		
		(Bedarfsposition)	.....	.....N E.....
5.9	658,75 m²	Mineralische Armierung mit Gewebe Vollflächige Armierungsschicht - mineralischer Klebe- /Armierungsmörtel und alkalibeständiges Glasfasergewebe Liefern und vollflächiges Auftragen eines systemzugehörigen, vergüteten, mineralischen Klebe- und Armierungsmörtels und alkalibeständigem Glasfasergewebe als Armierungsschicht auf Wärmedämmplatten an der Kellerdecke.		
		Übertrag	EUR	.....

	Menge		Einheitspreis	Gesamtpreis
		Übertrag		.....
		Armierungsmasse auftragen, Armierungsgewebe eindrücken und planspachteln. Gewebestöße 10 cm überlappen. Produkt:*StoLevell Uni oder gleichwertig *Sto-Glasfasergewebe vom AN angebotenes gleichw. Produkt: _____	.....	.....
5.10	658,75 m²	EPS 032 kaschiert unterseits an Kellerdecke kleben SCHWENK neoCeil Kellerdecken-Dämmplatte EPS 032 DI HDF Qualitätstyp EPS 032 DI nach BFA-Richtlinie, kaschiert mit einer 3 mm dicken HDF-Platte, weiß beschichtet, nach DIN EN 13 163, HFCKW-, FCKW- und HFKW-frei, Anwendung nach DIN V 4108, Teil 10 I. Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit 0,032 W/(mÇÅ~K) II. Qualitätstyp: EPS 032 DI III. Baustoffklasse B 2 nach DIN 4102 IV. Euroklasse E nach DIN EN 13 501 V. Kantenausbildung: Nut & Feder Umlaufendim Hartschaum VI. Befestigung: 2 Befestigungskrallen je Platte,längsseitig VII. Deckmaß: 1200 x 600 mm VIII. Dicke, 50, 60, 80, 100, 110, 120 mm IX. Neopor Dicke: 100 mm liefern und dicht gestoßen fachgerecht im Verband verlegen. empf. Produkt: SCHWENK neoCeil Kellerdecken-Dämmplatte EPS 032 DI HDF vom AN angebotenes gleichw. Produkt: _____		
		(Alternative zu Position 5.3)	.....	.....N E.....
5.11	658,75 m²	Minderstärke Minderkosten für Dämmmaterial wie zuvor beschrieben je cm Stärke		
		(Bedarfsposition)	.....	.....N E.....
5.12	658,75 m²	Mehrstärke Mehrkosten für Dämmstoff wie zuvor beschrieben je cm Mehrstärke.		
		(Bedarfsposition)	.....	.....N E.....
		Titel 5 Kellerdeckendämmung	EUR	.....

	Menge		Einheitspreis	Gesamtpreis
6.1	171,22 lfdm	Fensterbänke einbauen Einbauen von systemergänzenden, mit zugehörigem Abdichtungsprofil und passenden, wasserdichten Bordprofilen mit Gleitzone zur Aufnahme thermischer Längenänderungen. Fluchtgerechte Montage mit Befestigungsankern und Schrauben auf dem Untergrund, in der Ausladung dem Fassaden-System angepasst. Notwendige Verankerung am Mauerwerk nach Herstellervorschriften. Spezielle Bordprofile, alle zur Anwendung kommenden Fugendichtbänder, Antidröhnbelag, Anpaßarbeiten an den Dämmstof und evtl. Ab- und Aufkantungen sind Bestandteil der Position und werden nicht gesondert vergütet. Ausladung: ca. 320-340 mm Farbton: reinweiß Längen der Fensterbänke: ca. 1,13 - 2,26 m	.....	.....
6.2	26,67 m	Balkonaustritt-Riffelblech montieren Balkonaustritt aus Aluminium-Riffelblech mit allseitig wasserdichten Aufkantungen Liefern und Montieren vom systemgerechten Balkonaustritt aus Aluminium-Riffelblech mit angeschweißten, wasserdichten Aufkantungen. Riffelblech einbetten in Mörtel aus zementverträglichem Dispersionsspachtel 1:1 gemischt mit Zement CEM I 32,5. Anschraubsteg mit Fugendichtband an Türrahmen befestigen. Seitlich zwischen der fertigen Leibung und der Aufkantung Fugendichtband einbauen. Vor der Bestellung der Balkonaustritte sind die genauen Maße gemäß Anleitung des Herstellers am Objekt zu prüfen. Ausladung ca. 14 cm Längen der Fensterbänke: ca. 3,4 - 3,6 m (Bedarfsposition)	.....	.....N E.....
6.3	20 Stk	Montagezylinder aus Kunststoff - 90 mm Montagezylinder aus Kunststoff 10 mm dick für leichte Schilder, Hausnummern, Rolladenführungsschienen, Außenfühler Liefern und Montieren eines Montagezylinders aus Kunststoff 10 mm dick für Befestigung von leichten Artikeln. Durchmesser 90 mm.		
		Übertrag	EUR	.....

	Menge		Einheitspreis	Gesamtpreis
		Übertrag		.....
		Vertiefung im Dämmstoff erstellen. Montagezylinder mit Kleber in Dämmstoff versenken. empf. Produkt:*StoFix Rondelle *StoFix Montagekitt vom AN angebotenes gleichw. Produkt: _____		
		(Bedarfsposition)	.....	.....N E.....
6.4	20 Stk	Montagequader - EPS 98x98 mm Montagequader aus EPS-Hartschaum 98x98 für Rohrschellen, Jalousierückhalter, Klappladenkloben Liefern und Montieren des Montagequader aus EPS-Hartschaum für Befestigung von Fremdteilen. Format: 98 x 98 mm. Vertiefung im Dämmstoff bis auf den Untergrund erstellen. Montageplatte vollflächig mit Klebemörtel auf dem tragenden Untergrund verkleben. Stärke: 18 cm empf. Produkt:*StoFix Quader ND Mini vom AN angebotenes gleichw. Produkt: _____		
		(Bedarfsposition)	.....	.....N E.....
6.5	20 Stk	Montagequader PU 198x198 Druckunterlage Montagequader aus PU-Hartschaum 198x198 Druckunterlage für Markisen, Geländer Liefern und Montieren des Montagequader aus PU-Hartschaum für Befestigung von Fremdteilen. Druckunterlage. Format: 198 x 198 mm. Druckfestigkeit: 2,3 N/mm². Vertiefung im Dämmstoff bis auf den Untergrund erstellen. Montageplatte vollflächig mit Klebemörtel auf dem tragenden Untergrund verkleben. Stärke: 18 cm empf. Produkt:*StoFix Quader HD Maxi vom AN angebotenes gleichw. Produkt: _____		
		(Bedarfsposition)	.....	.....N E.....
		Übertrag	EUR	.....

	Menge		Einheitspreis	Gesamtpreis
		Übertrag		.....
6.6	50 Stck	Kellerfenster streichen Vorhandene Kellerfenster ca. 50 x 80 cm bestehend aus fest eingebautem Metallgitter / Lochblech in einem Blendrahmen (ca. 3-5 cm). Vorhandenes Kellerfenster von Staub / nicht haftenenden Farbresten und Schmutz zu befreien und mit Dickschichtzinkhaftfarbe nach Bemusterung zu beschichten. Kellerfenster wird nur einseitig von außen beschichtet. Oberfläche: matt. Farbe: Grau (Bedarfsposition)	.....	.....N E.....
6.7	69,4 lfdm	Balkongeländer streichen Vorhandenes Stahlgeländer, Höhe ca. 35 cm bestehend aus Handlauf, Untergurt und dazwischen Stabfüllung (ca. 8 Stäbe je lfdm) von nicht tragfähigem Altanstrich befreien, grundieren und Endbeschichten, Farbe Hellgrau. Bitte Objektfoto beachten. Geländerhöhe ca. 35 cm Ausführung: Stabgeländer mit diagonalen Stäben Oberfläche: matt. Farbe: Grau	.....	.....
		Titel 6 Fensterbänke / Montageverankerungen	EUR	.....

	Menge		Einheitspreis	Gesamtpreis
7.1	10 h	Stundenlohnarbeiten Meister Meisterstunden für unvorhersehbare Arbeiten auf Anordnung der örtlichen Bauleitung.	.....	.....
7.2	10 h	Stundenlohnarbeiten Facharbeiter Facharbeiterstunden für unvorhersehbare Arbeiten auf Anordnung der örtlichen Bauleitung	.....	.....
7.3	10 h	Stundenlohnarbeiten Hilfsarbeiter Hilfsarbeiterstunden für unvorhersehbare Arbeiten auf Anordnung der örtlichenBauleitung	.....	.....
		Titel 7 Stundenlohnarbeiten	EUR	.....

Titel	1 Baustelleneinrichtung	.....
Titel	2 Untergrundprüfung und -vorbehandlung	.....
Titel	3 WDV-System Sto Therm Vario o. gleichwert	.....
Titel	4 Sockel- und Perimeterdämmung	.....
Titel	5 Kellerdeckendämmung	.....
Titel	6 Fensterbänke / Montageverankerungen	.....
Titel	7 Stundenlohnarbeiten	.....

Gewerk Fassadenarbeiten gesamt netto	EUR	.....
Mehrwertsteuer 19%	EUR	.....
Gewerk Fassadenarbeiten gesamt brutto	EUR	.....